

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eugen Onegin

**Čajkovskij, Pëtr Il'ič
Puškin, Aleksandr Sergeevič**

Hamburg, [ca. 1879]

3. Scene und Arie der Olga

[urn:nbn:de:bsz:31-80744](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80744)

Spielmann ist's, er kommt gezogen,
Seiner Fiedel, seinem Bogen
Kommen Herzen nachgeflogen;
Alle Welt ist ihm gewogen.

Mägdelein hört die Geige klingen,
Hört den muntern Spielmann singen,
Tief in's Herz die Lieder dringen
Auf der Liebe mächt'gen Schwingen.

Liebchen, schläfst du oder wachst du?
Mädchen, weinst du oder lachst du?
Zög're länger nicht! was machst du?
Komm doch, einen Kuß versprachst du.

Oh' noch Spielmann ausgefungen,
Oh' der letzte Ton verklungen,
War ihm seine List gelungen,
Mädchen kam zu ihm gesprungen.

Wie die Blüthen an den Zweigen
Alle vor dem Wind sich neigen,
Also nahmst mit deinem Geigen
Du mein Herz dir ganz zu eigen.

Nr. 3. Scene und Arie der Olga.

(Während des vorhergehenden Chors sind Tatjana, mit einem Buch in der Hand, und Olga auf der Terrasse erschienen.)

Tatjana.

Ich folge gern beim Klange dieser Lieder
Dem Spiel der Phantasie, die mich entrückt
In's Weite schrankenlos.

Olga.

Ach Tatjana, du träumst am lichten Tag!
Nicht gleich' ich dir darin; bei diesem Lied
Möcht' ich am liebsten tanzen.

(Olga, tanzend und die Mutter liebevoll, singt, in den Vordergrund tretend, die folgende Arie. Larina, Tatjana und Filipjewna umringen sie.)

Olga.

Durch das Feld da fließt ein Bächlein,
Ueber'n Bach da führt ein Steglein.

Zum stummen, schwermuthvollen Sehnen,
Zum Träumen fühl' ich keinen Gang,
Ich habe nie des Nachts mit Thränen
Geseufzt aus tiefstem Herzensdrang.
Warum auch seufzen, wenn jeden Morgen
Ein neuer, froher Tag beginnt?
Muthwillig bin ich, kenn' keine Sorgen,
Und Alle nennen mich „das Kind“.
Der Lebensfreude, der Zufriedenheit
Die Hand zum ew'gen Bund reich' ich.
Der leicht beschwingten Hoffnung gleich' ich
An Frohsinn und an Heiterkeit.

Nr. 4. Scene.

Larina.

(Filipjewna und Tatjana treten zur Seite.)

O du, mein kleiner Liebling,
So ausgelassen ist mein muntres Vöglein!
Ich wett', am liebsten würdest du jetzt tanzen.
Hab' Unrecht ich?

Filipjewna.

Tatjana, liebes Mädchen, fehlt dir was?
Du siehst so leidend aus.

Tatjana.

Nein, Liebe, ich bin gesund.

Larina

(zum Chor).

Habt Dank für den Gesang, ihr lieben Leute,
Und geht nun dort hinein.

Filipjewna, versorge reichlich sie mit Wein.
Habt Dank, ihr Leute!

(Tatjana setzt sich auf die Stufen der Terrasse und vertieft sich
in ein Buch. Filipjewna ab mit den Landleuten.)